

Protokoll Nr. 96

der 96. Delegiertenversammlung der ARA Laufental-Lüsseltal vom
Mittwoch, 24. Juni 2015, 18.30 Uhr, Gemeindezentrum, Wahlen

Vorsitz	Asprion Stöcklin Sabine
Protokoll	Waldner Max
Beginn	18.35 Uhr
Anwesende	
Delegierte	30 Delegierte
Vorstand	Lisser Markus, Präsident Nussbaumer Felix, Vizepräsident Humair Marcel, Mitglied Holzherr Hanspeter, Mitglied
Sekretär	Waldner Max
Teamleader	Borer Philipp
Mitarbeiter	Lauber Thomas Bärtschi Hermann
Treuhandbüro Hänggi, Kassier	Jolanda Lisser
Ingenieurbüro Schmidlin & Partner	D'Aversa Giovanni
Kappeler Infra Consult AG	Kappeler Jürg
Ricola AG	Schneider Beat
Amt für Umwelt und Energie BL	Bono Roland
GRPK	Korner René
Gäste	Hans Herter, ehemaliger ARA Präsident
Entschuldigt	
Delegierte	Je 1 Delegierter von Blauen, Dittingen, Grindel, Nenzlingen, Röschenz und Zwingen; Je 2 Delegierte von Breitenbach, Brislach und Büsserach; 3 Delegierte von Laufen.
Vorstand	Achermann Marc Scherrer Urs Scholer Daniel
Sonstige	Bhend Daniel, Ricola AG Bitterli Christoph, AfU SO Mosimann Daniel, Mosimann Treuhand AG

Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Appell2. Genehmigung Protokoll der 95. Delegiertenversammlung vom 12. November 20143. Geschäftsbericht 20144. Jahresrechnung 20145. Wahlen - Versammlungspräsident Armin Sollberger, Breitenbach6. Verabschiedung Hans Herter7. Verschiedene Informationen
-------------------	---

Die Vorsitzende, Versammlungspräsidentin Aspriun Stöcklin Sabine, begrüsst die Anwesenden. Als Gäste können die Herren Herter Hans, ehemaliger ARA-Präsident und Bono Roland vom AUE BL willkommen geheissen werden.

Die Presse ist durch Frau Asper vom Wochenblatt vertreten.

Es wird festgestellt, dass die Einladung mit den dazugehörenden Unterlagen statutengemäss und rechtzeitig erfolgte.

Die Traktandenliste wird genehmigt und die Versammlung durch die Vorsitzende eröffnet.

1. Appell

Es sind Delegierte aus folgenden Verbandsgemeinden anwesend:

<u>Gemeinde</u>	<u>Anzahl Delegierte</u>	<u>davon anwesend</u>
Bärschwil	2	2
Beinwil	2	2
Blauen	2	1
Breitenbach	5	3
Brislach	3	1
Büsserach	3	1
Dittingen	2	1
Erschwil	2	2
Fehren	2	2
Grindel	2	1
Laufen	7	4
Nenzlingen	2	1
Röschenz	3	2
Wahlen	3	3
Zwingen	5	4
Insgesamt	45 Delegierte	30 Delegierte

Die heutige Delegiertenversammlung ist mit 30 anwesenden Delegierten beschlussfähig.

Als Stimmzähler werden die Herren Peter Hügli, Brislach und Jörg Stegmüller, Bärschwil, vorgeschlagen.

./. Die Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Durch die Anwesenden wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht.

2. Protokoll der 95. Delegiertenversammlung vom 12. November 2014

Das Protokoll der 95. Delegiertenversammlung vom 12. November 2014 wurde allen Delegierten zugestellt.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

- ./. Das Protokoll wird mit den im Protokoll erwähnten Beilagen einstimmig genehmigt und verdankt.**

3. Geschäftsbericht 2014

Der Geschäftsbericht 2014 (siehe Beilage) wurde allen Delegierten vorgängig zugestellt.

Asprion Stöcklin Sabine informiert, dass Herr Bitterli, AfU SO, zum Geschäftsbericht 2014 der ARA Zwingen, per Mail vom 3. Juni 2015, folgende Anmerkung (Originaltext) mitgeteilt hat:

Leider erscheint im Zusammenhang mit dem Mischwasserbecken Breitenbach in der Fussnote auf Seite 4 wieder der Hinweis auf die Forderung des Kantons SO, welche zu viel grösseren Becken führe. Weder verlangt SO Durchlaufbecken, noch sind diese per se grösser.

Wir sind an der letzten Besprechung übereingekommen, dass mit der vor einigen Jahren in Kraft gesetzten VSA Richtlinie „STORM“ das Becken Breitenbach „nachgerechnet“ werden soll. Welche Erkenntnisse daraus gewonnen werden und welche Schlussfolgerungen resultieren, ist im Moment nicht bekannt.

Ich bitte Sie in diesem Sinne um die Anpassung im Geschäftsbericht.

Da der Geschäftsbericht bereits gedruckt ist und an die Gemeinden und Delegierten versendet wurde, hat der ARA-Vorstand beschlossen, dass der Geschäftsbericht nicht nochmals gedruckt wird. Deshalb wird die Anmerkung von Herrn Bitterli, AfU SO, den Delegierten vorgetragen und protokolliert.

Das Eintreten wird nicht bestritten.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung den Geschäftsbericht 2014 mit der Anmerkung von Herrn Bitterli zu genehmigen.

- ./. - Die Delegierten nehmen die Anmerkung von Herrn Bitterli, AFU SO, zur Kenntnis.
- Der Geschäftsbericht 2014 wird mit der Anmerkung/Präzisierung von Herrn Bitterli einstimmig genehmigt.**

4. Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung 2014 wurde den Delegierten mit der Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung zugestellt (siehe Geschäftsbericht 2014).

Jolanda Lisser stellt die Jahresrechnung 2014 vor.

Die Nettobetriebskosten (exkl. MwSt.) betragen für das Rechnungsjahr 2014 Fr. 1'629'742.17. Die Kosten konnten gegenüber dem Budget um ca. Fr. 390'000.00 unterschritten werden. Im Vorjahr schloss die Rechnung mit Fr. 1'670'843.69 ab. Somit resultiert gegenüber dem Vorjahr ein Minderaufwand von Fr. 41'101.52.

Auf die Gemeinden und die Ricola AG werden total Fr. 2'853'600.15 verteilt (Vorjahr 2'836'892.80).

Die Rechnungsprüfung wurde durch die externe Revisionsstelle Mosimann Treuhand AG, Laufen, durchgeführt. Der entsprechende Bericht ist im Geschäftsbericht 2014 enthalten.
Die Revisoren Mario Giger, René Korner und Roger Strohmeier beantragen mit ihrem Bericht vom 20. April 2015, die vorliegende Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Korner René:

In Vertretung der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) erläutert er kurz das Vorgehen bei der Rechnungsprüfung. Er bedankt sich bei Jolanda Lisser für die saubere Buchführung und Ablage. Anschliessend empfiehlt er den Delegierten die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Das Eintreten wird beschlossen und die Diskussion wird eröffnet.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung die Jahresrechnung 2014 und die Revisorenberichte vom 20. April 2015 zu genehmigen.

- ./.** - **Der Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision und der Bericht der GRPK vom 20. April 2015 werden zur Kenntnis genommen.**
- **Die Jahresrechnung 2014 wird einstimmig genehmigt.**

5. Wahlen

- **Versammlungspräsident Armin Sollberger, Breitenbach**

Asprion Stöcklin Sabine informiert:

- Da Daniel Scholer neu Vorstandsmitglied in der ARA ist, musste er als Versammlungspräsident der ARA-Delegiertenversammlung demissionieren.
- Armin Sollberger, Breitenbach, hat sich bereit erklärt die vakante Stelle des Versammlungspräsidenten zu übernehmen.

Sollberger Armin

- Er stellt sich kurz vor und erklärt sich bereit, das Amt als Versammlungspräsident des ARA Zweckverbandes zu übernehmen.

Seitens der Versammlung erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge für den Versammlungspräsidenten für die ARA-Delegiertenversammlungen.

- ./.** **Armin Sollberger wird einstimmig als Versammlungspräsident der ARA-Delegiertenversammlungen gewählt.**

6. Verabschiedung von Hans Herter

Lisser Markus

- Im Rückblick auf die 10-jährige Tätigkeit als ARA-Präsident von Herter Hans, weist Lisser Markus in seiner Rede auf die vielen Hürden und Erfolge hin, welche unter der Führung von Hans Herter bewältigt bzw. erreicht werden konnten.
- Viele Projekte wie zum Beispiel:
 - Sanierung und Erweiterung der Schlammbehandlung (Grossprojekt von 2005 bis 2008)
 - Schadenbewältigung nach dem Hochwasser.
 - Erneuerung des BHKW sowie die Optimierung der Energienutzung
 - Restzuckerverwertung

konnten dank der Weitsichtigkeit und der gewissenhaften Führung von Herter Hans umgesetzt werden. Deshalb gebührt ihm Respekt, besondere Wertschätzung und unser Dank.

- Lisser Markus teilt mit, dass es ihm eine grosse Ehre ist, dass er heute Herter Hans als Präsident des ARA-Zweckverbandes verabschieden und in seine Fusstapfen treten darf. Im Weiteren teilt Lisser Markus mit, dass er versuchen wird, den Abwasserverband, mit der Unterstützung des Vorstandes, genauso ausdauernd und vorausschauend zu leiten, wie es Herter Hans tat.
- Als Dankeschön für seine grossen Leistungen übergibt Lisser Markus an Herter Hans einen Reiseschein, einen feinen Tropfen und für die Frau von Hans Herter einen Blumenstrauss, da sie viele Stunden auf ihren Mann verzichten musste, wenn er sich um die Belange der ARA kümmerte.

Die Delegierten bedanken sich bei Herter Hans mit einem langen und kräftigen Applaus.

Herter Hans

- Er teilt mit, dass er über so viel Lob sprachlos ist und wer ihn kennt, weiss dass dies selten der Fall ist.
- Er bedankt sich bei allen für die angenehme Zusammenarbeit und für die Unterstützung welche er in den letzten Jahren erfahren durfte.

7. Verschiedene Informationen

Lisser Markus und Kappeler Jörg informieren kurz über folgende Themen:

Mischwasserbecken Jostenmatten

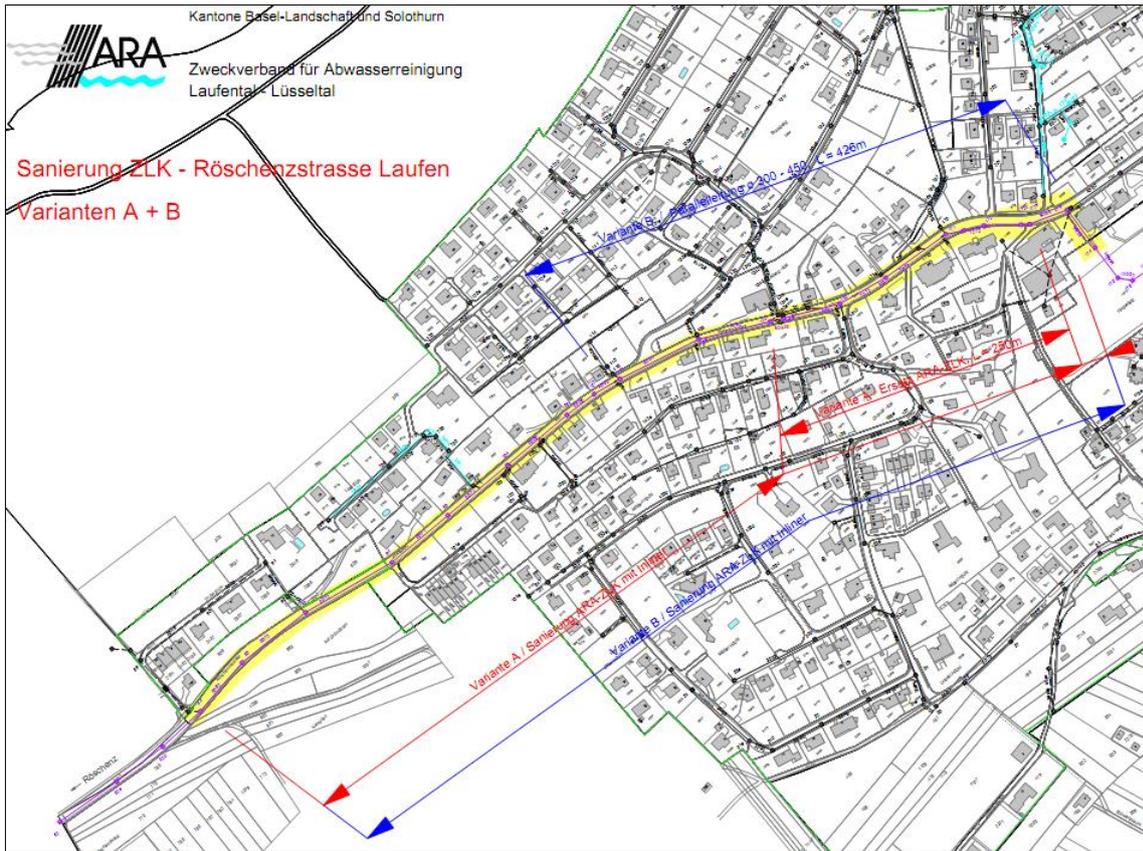
- Einsprache vom 1. April 2014 durch die Eigentümer der Nachbarparzelle.
- Entscheid Nr. 28/2015 der BUD BL (RR Sabine Pegoraro) vom 19. Januar 2015.
 - Die Einsprache vom 1. April 2014 wird abgewiesen.
 - Verweis bezüglich der privatrechtlichen Einsprache an den zuständigen Zivilrichter.
 - Die Ausnahmegewilligung wird erteilt.
 - Baubeginn nach Vorliegen der rechtskräftigen Baubewilligung.
- Gegen den Entscheid Nr. 28/2015 wurde Beschwerde erhoben
- Der Verband liess durch Anwalt Ignaz Jermann ein Antwortschreiben verfassen und an den Rechtsdienst des Regierungsrates BL einreichen.
- Von der Rechtsabteilung der BUD BL wurde mit Schreiben vom 22 Mai 2015 zuhanden des Rechtsdienstes des Regierungsrates Stellungnahme zur Beschwerde genommen und eine vollumfängliche Abweisung der Beschwerde beantragt.
- Der Einsprecher hatte die Gelegenheit, seine Einsprache bis zum 19. Juni 2015 zurückzuziehen. Ob der Einsprecher dies gemacht hat oder nicht, ist zurzeit noch nicht bekannt.

Mischwasserbecken Breitenbach

- Der Auftrag für die Erarbeitung des Vorprojektes wurde an Holinger AG erteilt.
- Die Dimensionierung des Mischwasserbeckens wird basierend auf der Richtlinie „STORM“ (VSA, 2013) nachgerechnet.
- Die Kosten für diesen Zusatzauftrag in Höhe von Fr. 9'000.00 werden zu 1/3 vom Verband und zu 2/3 von den kantonalen Gewässerschutzfachstellen getragen.
- Allenfalls sind Anpassungen des Beckenvolumens erforderlich.
- Die Ergebnisse sind noch ausstehend.

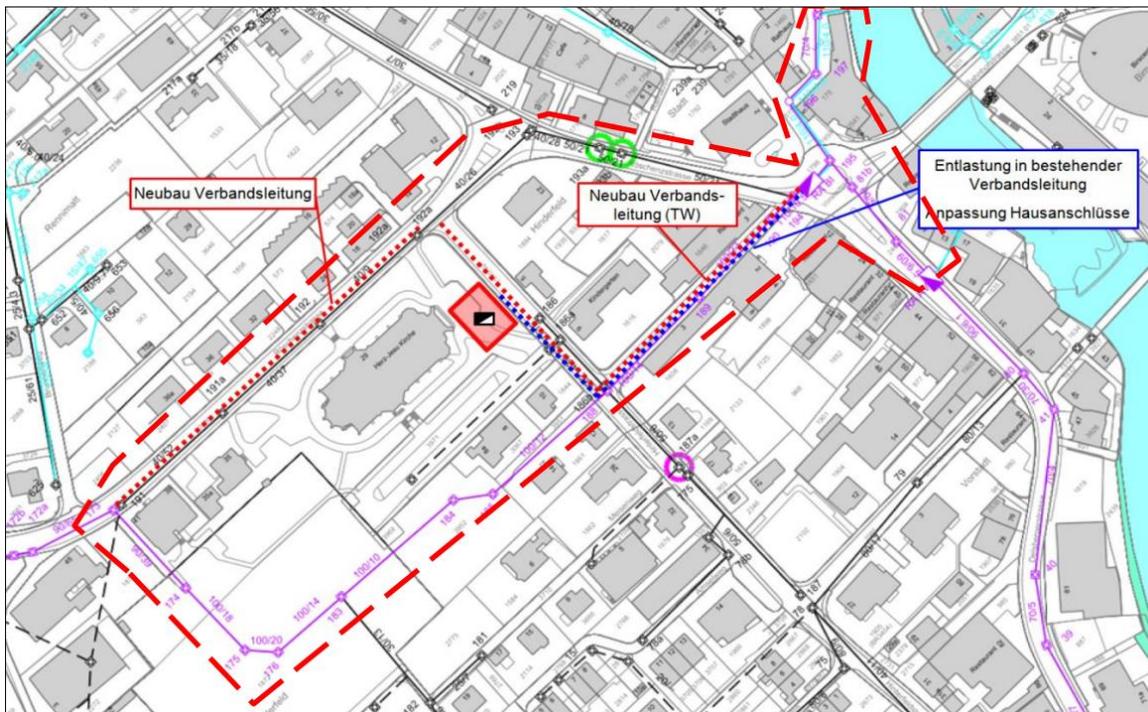
Sanierung Verbandskanalisation Röschenzstrasse

- Ein wirtschaftlicher Variantenvergleich liegt vor
- Die Bestvariante sieht wie folgt aus: Ersatz sämtlicher Schächte; Inliner-Sanierung zwischen Schacht 84 und 14; Teilersatz zwischen Schacht 140 und 172a



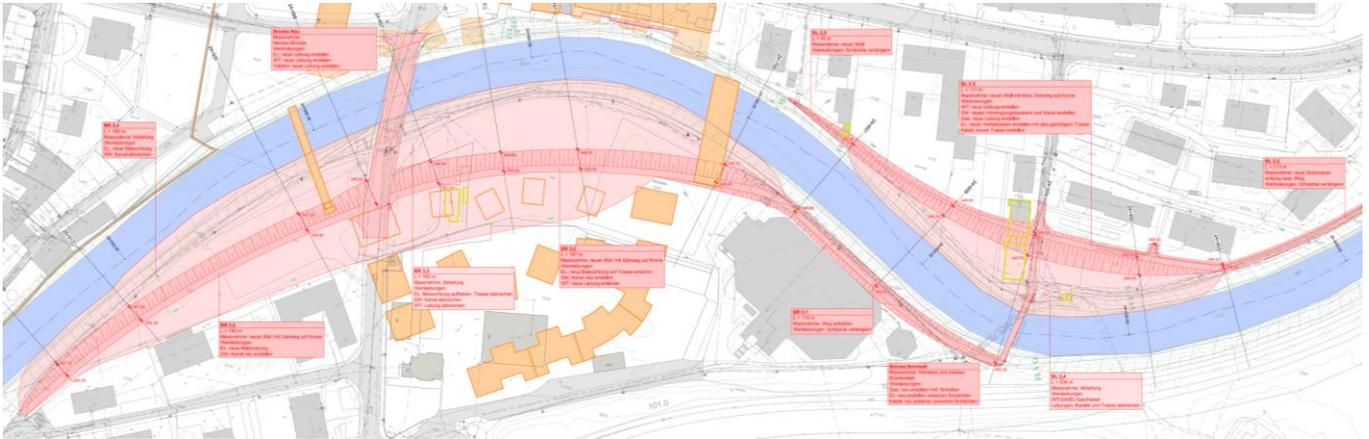
Mischwasserbecken Herz-Jesu-Kirche

- Aufgrund von Überschneidungen mit der Sanierung an der Röschenzstrasse, wurde das Vorprojekt in Auftrag gegeben.
- Die Standortwahl erfolgt im Juni 2015.



Hochwasserschutz Laufen

- Ausweitung der Birs in den Bereichen Nau und Norimatt.
- Die Verlegung der Kanalisation ist notwendig.
- Ein kombiniertes Vor- und Bauprojekt liegt bis August 2015 vor.
- Die Finanzierung der Projektierung erfolgt durch den Abwasserverband und die Stadt Laufen.



Schlammwässerung ARA Zwingen

- Genehmigter Kredit von Fr. 260'000.00 (exkl. MwSt.).
- Vorgesehener Terminplan für die Ausführung: Juni 2015 – August 2015.

Seilzugräumer Vorklärbecken

- Genehmigter Kredit von Fr. 210'000.00 (exkl. MwSt.).
- Vorgesehener Terminplan für die Ausführung: August 2015 – September 2015.

Einlauf ARA Zwingen

- Genehmigter Kredit von Fr. 330'000.00 (exkl. MwSt.).
- Beginn der Arbeiten: September 2015 (KW 40)
- Abschluss der Arbeiten: Oktober 2015 (KW 44)

Elimination von Mikroverunreinigungen

- Revision des Gewässerschutzgesetzes (GSchG) und der –Verordnung (GschV).
- Ziel: Reduzierung von Mikroverunreinigungen im Abwasser.
- Zirka 100 der insgesamt 700 ARAs sind mit einer 4. Stufe zur Elimination von Spurenstoffen auszurüsten, insbesondere:
 - Grosse ARA's mit mehr als 100'000 angeschlossenen Einwohnern.
 - ARA's an Gewässerabschnitten mit hohem Abwasseranteil.
 - ARA's an Gewässerabschnitten, die für die Trinkwassergewinnung von Relevanz sind.
- Der gesamte Investitionsbedarf beträgt ca. Fr. 1.2 Mia..
- Die jährlichen Kosten betragen:
 - Für Investitionen: Fr. 60 Mio. (Die Umsetzung soll innerhalb von 20 Jahren erfolgen).
 - Für Betriebskosten: Fr. 70 Mio.
- Verursachergerechte Finanzierung der Massnahmen gemäss GSchV.
- Abgabesatz: Fr. 9.00/pro Jahr und pro angeschlossene Einwohner/innen.
- Geschätzte Kosten für den Zweckverband Laufental-Lüsseltal:
 - Fr. 206'208 pro Jahr (bei 22'912 Einwohnern). Dieser Betrag wird den angeschlossenen Gemeinden, nach Einwohnerzahl mit der jährlichen Betriebsrechnung zusätzlich in Rechnung gestellt.

- Terminplan:
- Erhebung der angeschlossenen Einwohner: 31.03.2016
- Rechnungsstellung an ARA: 01.06.2016
- Zahlung der Abwasserabgabe: 30 Tage nach Rechnungseingang

„Auszug aus der Gewässerschutzverordnung, welche in den nächsten Wochen definitiv in Kraft gesetzt wird“.

8a. Kapitel: Abwasserabgabe des Bundes

Art. 51a Abgabesatz

Die Höhe der Abgabe nach Artikel 60b GSchG beträgt jährlich 9 Franken pro Einwohner. Massgebend ist die Anzahl der Einwohner, die am 1. Januar des Kalenderjahrs, für welches die Abgabe erhoben wird, an die Abwasserreinigungsanlage angeschlossen sind.

AUE Basel-Landschaft

Herr Bono Roland überbringt den Gruss und Dank von Regierungsrätin Sabine Pegoraro und der Umweltschutzdirektion.

Im Weiteren bedankt er sich:

- Bei den Delegierten, welche die Arbeit ideell und finanziell mittragen und unterstützen sowie diese auch in den Gemeinden vertreten.
- Beim Vorstand, welcher die Verantwortung ökonomisch und ökologisch gewissenhaft wahrnimmt.
- Bei den ARA-Mitarbeitern, welche während 24 Stunden dafür besorgt sind, dass das permanent anfallende Abwasser gut gereinigt wird.
- Bei Herrn Herter Hans für die stets gute Zusammenarbeit während den letzten Jahren. Die Verhandlungen waren nicht immer einfach und leise, sie wurden jedoch stets sachlich geführt, wofür er sich herzlich bedankt.

Es werden keine weiteren Wortbegehren und Anträge gestellt.

Seitens der Delegierten erfolgen keine Einwände zur Durchführung der heutigen Delegiertenversammlung. Somit schliesst die Vorsitzende die Versammlung und wünscht allen eine gute Heimfahrt.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am Mittwoch, 4. November 2015, 18.30 Uhr, wiederum im Gemeindezentrum von Wahlen statt.

Schluss der Versammlung: 20.30 Uhr

Zwingen, 25. Juni 2015

Namens der Delegiertenversammlung

Die Vorsitzende

Der Protokollführer

Sabine Asprion Stöcklin

Max Waldner